

Hausbiographie Regentenstrasse 9

1936 Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße Nr. 9, ab 1937 Nr. 22, ab 1945 Hitzigallee 22

Baugeschichte und Eigentümer

Das Grundstück war von 1861-72 im Besitz des Stadtgerichtsrats a.D. Julius Carl (von Mannlich) Lehmann, der schließlich 1872 ein 3geschossiges Mietshaus errichten ließ, das er 1873 weiterverkaufte.

Nach den Plänen des GBI war ein Abriss des Hauses um 1940 vorgesehen, der aber aufgrund des Kriegsverlaufs verschoben wurde. Vermutlich 1943 wurde das Haus während eines Luftangriffs auf das Viertel schwer beschädigt und die Ruinen um 1950 abgeräumt. Beim Landesarchiv gibt es die Bauakte unter der Signatur: B Rep. 202 : 4939

Die Eigentümer:

1861-72 Stadtgerichtsrat a.D. Julius Carl (von Mannlich) Lehmann

ab 1873 Eigentümer MM Lehmann (Ritterstr. 74)

ab 1875 L. Kaufmann Cahn (Kohlenhändler) + Portier (ab 1905 Privatier)

ab 1906 Dr. W. Immerwahr und seine Frau (die vorher Mieter, aber 1905 beide in die Meinekestr. 25 gezogen waren)

ab 1910 privater Zahnarzt Robert Richter (ab 1933 Fabrikant von Harvard Cement)

ab 1939 Eigentum der Stadt Berlin

Mieter:

Badischer Ministerialrath [Dr. jur. Albert Gebhard](#) (1875-89)

Stadt-Nachtwächter Kohlich (1875)

Maurermeister Lehmann (der das Haus errichtet hat) (1875)

Portier Zimmermann (1875-76)

Kohlenhandl. Cahn & Co. (1878-1904)

Rentiere Meyer (1878-79)

Landrath Frhr. von Manteuffel (1880-85)

Kaufmann Meyer (1887-89)

Dr. phil. und jur. W. Immerwahr (1888-1904) ab 1906 Besitzer, s.o.

Kfm. Birnbach (1890-91)

Rentiere / Frl. R. Berend (1898-1909)

Schumacher j. Strupat (1900-04) später wohl als Portier in der Nr. 16

Geheimer Justizrat Joseph Litten (1904- 09) Vater von [Hans Litten](#)

Stuckateur A. Jentsch (1906-09) Verwalter

Wohnungseinrichter A. Koch (1906-08)

Kommerzienrat R. Schöner (1906-09)

Portier H. Schnieder (1910-11)

Dentist W. Lombardino (1910-29)

Fa. Richter & Hoffmann Harvard GmbH (1910-38) zahnärztl. Bedarf [die Firma gibt es noch heute](#)

Professorenwitwe A. Plockhorst (1911-15) Witwe des Prof. Bernhard Plockhorst, dem Nr. 4 gehörte

Portier P. Morgenroth (1912) Verwalter

Portier A. Stadthaus (1915)

Hauswart O. Siegel (1916-17)

Hauswart Wohlert (1918-21)

Hauswart G. Eichler (1922-31) Verwalter ab 1929

Bankier A. Becker (1931-34)

Dipl. Ing. Schmidt-Weferlingen (1935-36)

Journalist Pantou (1937-38)

Daily Express Redaktion (1937-38)

Bildmaterial:

Von diesem Haus war bislang kein eigenes Bild bekannt, es wurde aber zumindest teilweise mitfotografiert auf einem Bild von Haus Nr. 10 (Nr. 9 hervorgehoben), wodurch es möglich ist, ein bislang falsch zugeordnetes Bild der Ruine im Landesarchiv als das einzige Bild der Fassade zu identifizieren.



aus: Julius Kohte, Alt-Berlin, Bauwerke in Berlin und Charlottenburg [via TU Berlin](#), gemeinfrei



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-02067 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski, Foto vom 20.06.1949

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.